



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 013

Datum: 18. Februar 2010

Landrat Webel unterschreibt am 23. Februar neun Ausbildungsverträge

Am 1. August beginnt für neun Lehrlinge beim Landkreis Börde der Ernst des Lebens. Sie beginnen ihre dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Zum Abschluss des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens unterzeichnet Landrat Thomas Webel am 23. Februar 2010, um 15:00 Uhr, im Sitzungsraum des Haldensleber Verwaltungsgebäudes des Landkreises in der Gerikestraße 104, die Berufsausbildungsverträge.



Landrat Thomas Webel

79 Bewerber haben sich am Auswahlverfahren für die neun Ausbildungsplätze beim Landkreis Börde beworben. „Deutlich weniger als in den Vorjahren“, stellt Landrat Thomas Webel fest, der als Ursache dafür die geburtenschwächeren Jahrgänge nach der Wendezeit sieht. Der Landkreis Börde bildet nicht nur Lehrlinge aus, sondern stellt sie bei erfolgreichem Abschluss und eigenem Bedarf auch ein. „Die Ausbildung und Beschäftigung von jungen Menschen ist eine Schiene unserer Personalentwicklung, die darauf abstellt, die Kreisverwaltung als Dienstleister für unsere Einwohner zu qualifizieren.“

Nicht wenige Beschäftigte der Kreisverwaltung scheiden altersbedingt, in den nächsten Monaten oft auch durch die Inanspruchnahme eines Altersteilzeitmodells, aus dem Arbeitsleben. Auch dadurch gibt es Stellen, auf denen ehemalige Lehrlinge ihre erworbenen Verwaltungsrechtskenntnisse und gut entwickelte Fertigkeiten im Umgang mit der modernen Datenverarbeitung in der Praxis anwenden können. „Im Rahmen unserer freiwilligen Fürsorgeverpflichtung gegenüber unseren Absolventen informieren wir zusätzlich auch die Gemeinden im Kreisgebiet, die selbst für unbesetzte Stellen gut ausgebildetes Personal brauchen“, erklärt der Landrat. „In den meisten Fällen ist es in den vergangenen Jahren so gelungen, jungen Verwaltungsfachangestellten eine berufliche Perspektive auf der Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrages zu bieten.“